

im Frieden erobert“. Außer Schlesien hat er noch Ostfriesland 1744 und in der ersten polnischen Teilung 1772 Westpreußen erworben. Unter seiner Regierung stieg die Bevölkerung von 2¼ Millionen auf fast 6 Millionen (Schlesien allein 2¼ Millionen), der Landbesitz vermehrte sich von 2200 □ Meilen auf 3538, die Einnahmen von 22 auf 66 Millionen Mark, der Staatsschatz, den er als Sparfasse seiner geliebten Landeskinder betrachtete, von 27 auf 165 Millionen Mark.

Man mag in Preußen hinkommen, wohin man will, überall findet man die Spuren seiner segensreichen Wirksamkeit. Den schwer heimgefuhrten Bauern half er durch Verteilung von Pferden (35000), Aussaat und Ackergeräten.

Er führte den Kartoffelbau ein, mußte aber die Bauern durch Soldaten zur Ausaat der neuen Frucht zwingen. Auch Mustervirtschaften legte er an und veredelte die Schafe durch Einführung von Merinoböcken. Auch den während des Krieges schwer verschuldeten Adel unterstützte er durch Gründung von Kreditanstalten.

Die Leibeigenschaft konnte er nicht aufheben, weil er nicht die Mittel dazu hatte, die Rittergutsbesitzer für den Verlust dieser billigen Arbeitskraft zu entschädigen. Der Adel hatte sich sehr um das Vaterland verdient gemacht, aus der Familie von Kleist allein waren 54 im Kriege gefallen.

Als in den Nachbarstaaten eine arge Hungersnot wütete und in Sachsen z. B. die Menschen massenhaft vor Hunger starben, da spürte man in Preußen nichts von dieser Plage, denn der König hatte in guten Jahren, wo das Getreide in Sachsen auf dem Felde versauerte, zu ganz billigen Preisen seine Magazine reichlich gefüllt.

Jetzt verdiente er noch bei Abgabe zu mäßigem Preise so viel, daß er im folgenden Jahre aufs neue Vorräte ansammeln konnte.

2. Handel und Industrie. Für Handel und Industrie setzte er ein besonderes Ministerium ein, gründete die Bank für den Landhandel und die Seehandlung, eine Bank für Befrachtung von Seeschiffen. In dem von ihm erworbenen Ostfriesland hatte er nämlich zu Emden eine preussisch-ostindische Handelskompanie ins Leben gerufen. Der Seehandlung gab er das Monopol, d. h. das alleinige Verkaufsrecht von Salz und Wachs. Von den Überschüssen derselben wurden Fabriken gegründet, z. B. Webereien im schlesischen Gebirge, wo selbst die fleißigen Leute alsleinweber kaum die karglichste Nahrung sich erwerben konnten.

So wußte er durch eine Einrichtung immer gleich zwei oder drei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Das sieht man auch bei seinen Kanalbauten. Er hat den Finow-Kanal zwischen Havel und Oder, den Bromberger Kanal zwischen Brahe und Nege und den Planeschen Kanal gegraben, welcher von Brandenburg bis Magdeburg führt und so den ganzen Bogen der Havel nach Norden abschneidet. Außerdem stellte er eine Verbindung zwischen den ostpreussischen Seen und der Weichsel her. Bei einem solchen Kanal gewann er zuerst durch Entwässerung urbares Land, dann eine billige Verkehrsstraße (alle Handelsartikel mußten damals zu Wagen befördert werden), so daß auch billige Nahrungs-